

Sonni Turban-Nitsche
Dr. med. dent.

Beeinflussung der Knochenregeneration mit orthogradem Verschluß aus Zirkoniumoxid, teilweise mit phykogenem Hydroxylapatit nach Wurzelspitzenresektion.

Geboren am 10.01.1959 in Karlsruhe
Reifeprüfung am 15.05.1979 in Karlsruhe
Studiengang der Fachrichtung Zahnmedizin vom WS 1986 bis WS 1991
Physikum am 13.10.1988 an der Freien Universität Berlin
Klinisches Studium an der Universität Heidelberg
Staatsexamen am 03.01.1992 an der Universität Heidelberg

Promotionsfach: Mund-Zahn-Kieferheilkunde
Doktorvater: Prof. Dr. med. Dr. med. dent. J. Zöller

In der vorliegenden Arbeit sollte unter klinischen Bedingungen geprüft werden, ob sich durch die Implantation von phykogenem Hydroxylapatit in die Resektionshöhle nach Wurzelspitzenresektion und orthogradem apikalen Verschluß mit keramischen Apexstiften der ossäre Heilungsverlauf bzw. Regenerationsprozeß günstig beeinflussen läßt.

Es wurden 49 Zähne wurzelspitzenreseziert. Es zeigte sich im Vergleich zur präoperativen Situation ein deutlicher Rückgang der Häufigkeit von pathologischer Erweiterung des Parodontalspalt.

Die vorliegenden Ergebnisse zur Resorption von Algipore nach Applikation in die Resektionshöhle bestätigen die bereits tierexperimentell gefundenen Daten.